

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses

Sitzung: Dienstag, 06.05.2025

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:58 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Rochus Jonas - B90/GRÜNE

Mitglieder

Frau Antoinette von Gronefeld - CDU

Frau Susanne Hahn - SPD

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Detlef Kühn - SPD

Frau Sonja Lerche - SPD

Frau Rabea Göring - B90/GRÜNE

Herr Gordon Schnepel - B90/GRÜNE

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Herr Thorsten Wendt - CDU

Frau Gisela Ohnesorge - Die FRAKTION. BS

Frau Silke Arning - BIBS

Herr Mathias Möller - FDP

Herr Stefan Wirtz - AfD

Jona Ebert (they/them) - Bürgermitglied

Herr Dr. Volker Garbe - Bürgermitglied

Herr Wilfried Kluth - Bürgermitglied

Frau Barbara Räder - Bürgermitglied

Frau Dr. Natalie von Kaehne - Bürgermitglied

Herr Stefan Lange - vom Vorstand des Behindertenbeirates bestimmter Vertreter

Frau Heiderose Wanzelius - vom Umweltzentrum benannte Vertreterin der Umweltverbände

Verwaltung

Herr Thomas Gekeler - Fachbereichsleiter 68

Herr Michael Loose - Fachbereichsleiter 67

Frau Merle Spanuth - Dezernat 8

Frau Kirsten Lewandowski - Fachbereich 67

Frau Katja Gagnon - Fachbereich 67

Vertretung für: Frau Manina Herden

Frau Gabriele Olsson - Fachbereich 67

Abwesend

Mitglieder

Herr Manfred Weiß - Bürgermitglied entschuldigt

Verwaltung

Frau Manina Herden - Fachbereich 67 entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.03.2025
- 3 Mitteilungen
 - 3.1 Endbericht: Evaluation der Hundewiesennutzung 25-25712
 - 3.2 Petition der Bürgerinitiative "Bäume für Braunschweig" 25-25771
- 4 Anträge
- 5 Ideenplattform: Sitzbänke in der Innenstadt 25-25369
- 6 Förderprogramm "Gartenreich(es) Braunschweig - Förderung zur Begrünung privater und gewerblicher Dach-, Fassaden- und Grundstücksflächen" der Stadt Braunschweig, Hier: Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Richtlinie für einen Zuschuss zu einer extensiven Dachbegrünung 25-25708
- 7 Finanzielle Unterstützung des städtischen Wildkrautprojektes 2025 durch die Richard Borek Stiftung 25-25772
- 8 Anfragen
 - 8.1 Umsetzung der nachhaltigen Vergabe und klimafreundlichen Verpflegung im Rahmen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Braunschweig 25-25640
 - 8.1.1 Umsetzung der nachhaltigen Vergabe und klimafreundlichen Verpflegung im Rahmen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Braunschweig 25-25640-01
- 8.2 Mündliche Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Jonas eröffnet die Sitzung und stellt nach der Begrüßung fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses somit gegeben ist.

Es werden keine Dringlichkeitsanfragen eingebracht.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas weist in Abstimmung mit Herrn Loose darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 3.2 entfällt. Die Mitteilung soll stattdessen außerhalb der Sitzungsfolge an den Umwelt- und Grünflächenausschuss sowie den Rat ergehen. Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt anschließend über die geänderte Tagesordnung abstimmen. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.03.2025

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas fragt nach Ergänzungen zum Protokoll der Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses vom 21.03.2025. Auf die Bitte von Frau Wanzelius erläutert Herr Gekeler zum Tagesordnungspunkt 3.4 „Handlungsempfehlungen wegen Bodenbelastungen in den Siedlergemeinschaften Pappelberg/Laubenhof“ den Unterschied zwischen Antimon und Antimondioxid.

Es werden keine Ergänzungen eingebracht.

Das Protokoll wird zur Abstimmung gestellt und unverändert einstimmig genehmigt.

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

3. Mitteilungen

3.1. Endbericht: Evaluation der Hundewiesennutzung

25-25712

Herr Loose erläutert die Mitteilung, stellt insbesondere Ergänzungen zum zuvor ergangenen Zwischenbericht (DS-Nr. 24-24782) heraus und konkludiert, dass eine weitere Hundewiese in Braunschweig gewünscht ist und die Stadtverwaltung diesem Wunsch nachkommen möchte. Die Standortsuche soll sich auf den Süden der Stadt als ergänzenden Standort zu den bereits bestehenden, geografisch verteilten Hundewiesen konzentrieren. Anschließend beantwortet Herr Loose die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Hinweis des Ratsherrn Wendt, dass im Rahmen von Stadtbezirksratsanfragen der Wunsch nach einer Hundefreilauffläche im Bereich Volkmarode – Dibbesdorf – Schapen - Hondelage geäußert wurde, wird von der Verwaltung zur Kenntnis genommen.

Auf die Rückfrage von Ratsfrau von Gronefeld zum Mahdregime der Hundewiese am Nußberg/Franzsches Feld führt Herr Loose aus, dass eine Erhöhung der Mahdfrequenz unter Berücksichtigung der Brut- und Setzzeit angedacht ist.

Auf die Rückfrage von Ratsherrn Kühn nach der Einschätzung der Verwaltung zur Umsetzbarkeit der eingebrachten Vorschläge umreißt Herr Loose diese grundsätzlich. Eine konkrete Darstellung, welche Maßnahmen im Laufe des Doppelhaushalts 2025/2026 sowie 2027/2028 finanziell abbildung und umsetzbar wären, soll als Mitteilung zur kommenden Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses ergehen.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas regt an, Baumstämme und natürliche Strukturelemente als Sitzmöglichkeiten in Betracht zu ziehen.

Ergebnis:

Die Mitteilung 25-25712 wurde zur Kenntnis genommen.

3.2. Petition der Bürgerinitiative "Bäume für Braunschweig"

25-25771

Ergebnis:

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes entfällt. Die Mitteilung soll stattdessen außerhalb der Sitzungsfolge an den Umwelt- und Grünflächenausschuss sowie den Rat ergehen.

4. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

5. Ideenplattform: Sitzbänke in der Innenstadt

25-25369

Herr Loose bringt die Vorlage ein, erläutert die Bewertung der eingebrachten Idee durch die Verwaltung und bittet um Zustimmung.

Ratsfrau Ohnesorge kritisiert mit Verweis auf die Buswartehäuschen am Altstadtmarkt, dass Denkmalschutzbelange teilweise der Realisierung sinnvoller Maßnahmen im Wege stehen. Herr Loose weist darauf hin, dass bei diesem Vorhaben eine enge Abstimmung mit dem Denkmalschutz stattgefunden hat und eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung für die Aufstellung der Sitzbänke an den dargestellten Standorten vorliegt.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt im Anschluss über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Idee der Aufstellung zusätzlicher Sitzbänke in den Park- und Grünanlagen in der Innenstadt wird entsprechend des Verwaltungsvorschlags umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

6. Förderprogramm "Gartenreich(es) Braunschweig - Förderung zur Begrünung privater und gewerblicher Dach-, Fassaden- und Grundstücksflächen" der Stadt Braunschweig, Hier: Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Richtlinie für einen Zuschuss zu einer extensiven Dachbegrünung

25-25708

Herr Loose bringt die Vorlage ein, erläutert die Beschlusskompetenz des Umwelt- und Grünflächenausschusses und bittet um Zustimmung.

Die durch den Ausschussvorsitzenden Ratsherrn Jonas vorgebrachte Idee nach einem weiteren Prüfkriterium (Berücksichtigung des Verdichtungs- und Begrünungsgrads der Umge-

bung) bei dem Fördermodul Dachbegrünung wird von den Ausschussmitgliedern diskutiert, aber eher kritisch gesehen.

Den Vorschlag von Frau Wanzelius zur Inkludierung von positiven Beispielen geförderter Maßnahmen auf der Internetseite des Förderprogramms oder in einer Broschüre nimmt Herr Loose gerne auf.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt im Anschluss über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

Für eine extensive Dachbegrünung auf dem Grundstück Hölderlinstraße 14, 38124 Braunschweig wird ein städtischer Zuschuss in Höhe von 6.560,00 € im Rahmen des Förderprogramms „Gartenreich(es) Braunschweig“ gewährt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

7. Finanzielle Unterstützung des städtischen Wildkrautprojektes 2025 durch die Richard Borek Stiftung 25-25772

Herr Loose bringt die Vorlage ein, erläutert wesentliche Inhalte des Vorhabens und bittet um Zustimmung.

Es bestehen keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder. Ausschussvorsitzender Rats-herr Jonas lässt im Anschluss über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

Dem Abschluss der als Anlage beigefügten Vereinbarung zur finanziellen Unterstützung des städtischen Wildkrautprojektes 2025 zwischen der Stadt Braunschweig und der Richard Bork Stiftung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 2

8. Anfragen

- 8.1. Umsetzung der nachhaltigen Vergabe und klimafreundlichen Verpflegung im Rahmen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Braunschweig 25-25640

Ergebnis:

Zur Beantwortung liegt die Stellungnahme 25-25640-01 vor.

- ## **8.1.1. Umsetzung der nachhaltigen Vergabe und klimafreundlichen Verpflegung im Rahmen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Braunschweig**

Die Stellungnahme wurde bereits im Vorfeld zur Sitzung über das Ratsinformationssystem sichtbar gemacht. Herr Gekeler erläutert die Zuständigkeit und verliest die Stellungnahme.

Auf die Nachfragen von Ratsherrn Schnepel zur anteiligen Erfassung der nachhaltigen Vergabe sowie zur vermeintlichen Aufweichung des Ziels aus dem Klimaschutzkonzept durch

begriffliche Ungenauigkeiten (Erhöhung vs. Schwerpunktsetzung des Bio-Anteils an der Ernährung), verweist Herr Gekeler auf die Zuständigkeit des Fachbereichs 40 bzw. 60. Er sagt eine Beantwortung im Nachgang an die Sitzung zu. Die Rückfrage von Ratsherr Schnepel nach einer Evaluierung des Integrierten Klimaschutzkonzepts (IKSK 2.0) beantwortet Herr Gekeler positiv. Im Rahmen der Evaluierung werden die Fortschritte und Sachstände bei den zuständigen Stellen erfasst und zusammengeführt.

Ergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

8.2. Mündliche Anfragen

Frau Wanzelius bringt eine mündliche Anfrage zur ehemaligen Verwendung antimonhaltiger Schlacke ein. Bezüglich der Verwendung als Wegebaumaterial kündigt Herr Gekeler eine Ergänzung im Protokoll an. Zur Verwendung beim Spielplatzbau erläutert Herr Gekeler, dass belasteter Boden bei Baumaßnahmen auf Spielplätzen ausgekoffert und entsorgt wird.

Protokollnotiz: Zu der mündlichen Anfrage von Frau Wanzelius zur ehemaligen Verwendung antimonhaltiger Schlacke nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Ende der 1980er Jahre erhielt die Untere Bodenschutzbehörde diverse Hinweise bezüglich der Verwendung antimonhaltiger Schlacke. Darunter befanden sich auch Informationen zur Nutzung der Schlacke als Wegebaumaterial. Allerdings ist davon auszugehen, dass diese Hinweise kein vollständiges Bild geliefert haben. Aufgrund der räumlichen Nähe und der Hinweise liegt ein Schwerpunkt der Verwaltung im direkten Umfeld der ehemaligen Stiboxwerke. Daher wurden die Untersuchungen auch im Bereich der Pappelbergsiedlung durchgeführt bzw. das Angebot zu weiteren Untersuchungen an die Bürgerinnen und Bürger unterbreitet.

Frau Wanzelius bringt eine mündliche Anfrage zu Problemen mit größeren Partys und Vandalismus am Grillplatz Ölpersee ein. Herr Loose berichtet über eine Beschwerde zur Lärmbelästigung durch eine größere Gruppe, was durch die Polizei durch Ansprache der Personen aufgelöst wurde. Darüber hinaus liegen keine Beschwerden am Grillplatz Ölpersee vor. Frau Wanzelius bringt eine weitere mündliche Anfrage ein und bittet um Erläuterung, weshalb kein wasserbares Toilettensystem am Ölpersee installiert wurde. Herr Loose führt aus, dass es keine Wasserzuleitung, sondern lediglich eine Abwasserdruckleitung, in diesem Bereich gibt.

Protokollnotiz: Ratsfrau Mundlos ist von 15:48 bis 15:56 Uhr abwesend.

Ratsherr Kühn bringt eine mündliche Anfrage zum Sachstand des Ringgleisausbau im Bereich Brodweg ein. Herr Gekeler verweist die Frage zuständigkeitsshalber an Dezernat III und Herrn Stadtbaurat Leuer.

Protokollnotiz: Ratsherr Kühn hat die Anfrage im Nachgang zur Sitzung zurückgezogen, weshalb eine Beantwortung entfällt.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas bringt eine mündliche Anfrage zur Mahd der Grünstreifen im Bereich der Spargelstraße 13 und Mitgaustraße durch externe Dienstleister ein. Herr Gekeler sagt eine Klärung im Nachgang zur Sitzung zu.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas bringt eine weitere mündliche Anfrage zur Verwendung von Laubbläsern für die Reinigung des Gehwegs am Luftschieferweg 26a ein. Herr Gekeler bestätigt, dass es sich bei solchen Aktivitäten um Fehlverhalten handelt und wird den Hinweis weitergeben.

Protokollnotiz: Die Verwaltung hat mit dem privaten Dienstleistungsservice, welcher für die Pflege der Grünflächen und Wege im Luftschieferweg zuständig ist, Kontakt aufgenommen. Die Firma weist ihre Mitarbeitenden an, beim Laubblasen darauf zu achten, dass kein Laub

und Unrat auf die Straße geweht werden.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas stellt fest, dass der Umwelt- und Grünflächenausschuss alle Punkte des öffentlichen Teils der Sitzung behandelt hat und der nicht-öffentliche Teil entfällt, da keine nicht-öffentlichen Mitteilungen, Anträge oder Anfragen vorliegen. Er schließt die Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses daher um 15:58 Uhr.

gez. Jonas
Ausschussvorsitzender

gez. Gekeler
i.A. in Vertretung Stadtrat

gez. Gagnon
Protokollführung